

Liturgische Bewegung

Die "Liturgische Bewegung" war eine Bestrebung, die vor allem im 20. Jahrhundert sowohl in der reformatorischen als auch in der römisch-katholischen Kirche hervorgetreten ist. Es war eine innerkirchliche Erneuerungsbewegung von fundamentaler Bedeutung. Ihr Anliegen war es, die Feier der Liturgie allen Gläubigen verständlich zu machen, sodass diese nicht zu einer privaten oder klerikalen Feier werde. Insbesondere das Motu proprio "Tra le sollecitudini" Pius' X. von 1903 mit seinen Verordnungen über die gottesdienstliche Musik war ausschlaggebend für die Forderung nach der sogenannten "participatio actuosa", der tätigen Anteilnahme des Volkes an der Messfeier.

Errungenschaften der Liturgischen Bewegung waren unter anderem die Gemeinschaftsmesse, ein einheitlicher deutscher Text für den Ordo Missae ("der Schott"), eine singbare deutsche Komplet der Leipziger Oratorianer, bischöfliche Richtlinien für die Jugendseelsorge sowie Richtlinien der deutschen Bischöfe für die Feier des Gottesdienstes in Gemeinschaft. Die Anliegen der Liturgischen Bewegung wurden vor allem von den Benediktiner-Abteien Beuron, Maria Laach, Gerleve und Grüssau sowie von akademischen Kreisen und Jugendbewegungen, wie dem Quickborn, dem Bund Neudeutschland oder dem Jungmännerverband getragen. Als besonders prägende Personen für die Bewegung galten Romano Guardini oder Ludwig Wolker. Auch die Liturgiereform Pius' XII. ist auf diese Bewegung zurückzuführen.

Quellen:

Das vollständige Römische Meßbuch lateinisch und deutsch mit allgemeinen und besonderen Einführungen im Anschluß an das Meßbuch von Anselm SCHOTT O. S. B., Freiburg im Breisgau 1941.

Motu Proprio "Tra le sollecitudini" vom 22. November 1903, in: Acta Sanctae Sedis 36 (1903/04), S. 329-339, in: www.vatican.va (Letzter Zugriff am: 19.10.2017).

Literatur:

Benediktiner-Erzabtei Beuron; [Schlagwort Nr. 5004](#).

Benediktinerabtei Maria Laach; [Schlagwort Nr. 1003](#).

Bund Neudeutschland; [Schlagwort Nr. 3080](#).

EWERD-MAAS, Theodor, Liturgische Bewegung, I. Katholische Kirche, in: Lexikon für Theologie und Kirche³ 6 (1997), Sp. 992 f.

DEBUYST, Frédéric, Romano Guardini. Einführung in sein liturgisches Denken, Regensburg 2009.

ISERLOH, Erwin, Innerkirchliche Bewegungen und ihre Spiritualität, in: JEDIN, Hubert (Hg.), Handbuch der Kirchengeschichte, Bd. 7: Die Weltkirche im 20. Jahrhundert, Freiburg im Breisgau / Basel / Wien 1985, S. 301-337, hier 303-308.

Katholischer Jungmännerverband; Schlagwort Nr. 14033.

MANSER, Anselm, Liturgische Bewegung, in: Lexikon für Theologie und Kirche 6 (1934), Sp. 615-617.

Quickborn; Schlagwort Nr. 17004.

SCHATZ, Klaus, Kirchengeschichte der Neuzeit II, Düsseldorf 32008, S. 161-165.

Wolker, Ludwig; Biographie Nr. 1114.

Empfohlene Zitierweise:

Liturgische Bewegung, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 126, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/126. Letzter Zugriff am: 29.05.2024.